

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 55 (1993)

Heft: 7

Rubrik: Produkterundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Integrierter Packer Kverneland

Der norwegische Pflughersteller Kverneland hat ein interessantes Konzept für kleiner strukturierte landwirtschaftliche Betriebe entwickelt. Das IP-System – Pflug und Untergrundpacker als eine Einheit. Beim IP-System ist ein leichter einreihiger Packer fest mit dem Pflug verbunden, so dass Transport und Handhabung gegenüber dem herkömmlichen Verfahren wesentlich vereinfacht werden.

Ein spezialgehärteter Tragarm aus Federstahl hält den Packer am Pflug. Er ist so stabil, dass ein Teil des Pfluggewichtes auf den Packer übertragen werden kann. Damit erhöht sich der Bodendruck des Packers auf bis zu 1000 kg, obwohl das Eigengewicht von Packer und Arm für einen 4-Schar-Pflug lediglich bei 300 kg liegt. Den korrekten Druck stellt man für verschiede-

ne Bedingungen mit Hilfe einer Spindel ein. Beim Transport kann der integrierte Packer am Pflug halb gedreht, so dass sich der Packer über den Körpern befindet. Die neuen Kverneland-Drehventile halten den Pflug in dieser Position fest. Eine zusätzliche Fahrt, um den Packer zum Feld zu bringen, entfällt.

Zum Anpflügen kann der IP-Packer leicht abgehängt werden – dies ist besonders vorteilhaft, wenn ein Hang den Feldrand begrenzt. Natürlich kann man durch einfaches Anheben der Pflug-Packer-Kombination Hindernisse überwinden – ein ziemliches Problem beim herkömmlichen Verfahren. Auch entfällt das Abhängen des Packers am Furchenende und Wiedereinfangen zu Beginn der neuen Furche. Durch Einstel-



lung des Winkels, den die Packerringe laufen, ist es möglich, eine Gegenkraft zum Seitentzug des Traktors auszuüben. Tests haben gezeigt, dass dies eine Zugkraftersparnis von 18 bis 25 Prozent gegenüber dem traditionellen Verfahren ergibt. Durch die drehbare Anhängung des IP-Packers bleibt dieser

immer in horizontaler Position, so dass der Drehvorgang sehr sanft verläuft. Das neue IP-System ist für alle 3- und 4-scharigen Kverneland-Pflüge erhältlich und auch zum nachträglichen Anbau vorgesehen.

Service Company AG, Oberbipp

Grosse Behälter – geringe Ausbringmenge – rationelles Arbeiten

Grosse Behälter verkürzen die unproduktiven Rüst- und Wegzeiten bei Pflanzenschutz und Flüssigdüngung. Die weiterentwickelten Aufbauspritzen Rau-Spridoport für Fendt-Geräteträger und Freisicht-Traktoren gibt es mit 1400- und 2000-l-Behältern. Je nach zulässigem Gesamtgewicht des Geräteträgers lässt sich das Flüssigkeitsvolumen durch einen weiteren Behälter am Heck vergrössern. Rau ist einziger von Fendt vertraglich autorisierter Hersteller von Aufbauspritzen für die Geräteträger und Freisichttraktoren. In permanenter technischer Kooperation wird das Zusammenspiel von Spritze und Fahrzeug überwacht und weiterentwickelt. Für die Produkthaftung ist die Autorisierung der Lieferanten von Zusatzausrüstungen durch den Fahrzeughersteller von grosser Wichtigkeit.

Die Rau-Spridoport-Behälter haben Schrägboden und eine extrem tiefe Auslaufsicke. Bis zu 25 Prozent Hangneigung

bergauf, 10 Prozent bergauf und 12 Prozent Seitenhang lassen sich die Behälter ohne Kippen, das heisst ohne Sichtbehinderung, restlos entleeren. Die totale Rührwerk-Abschaltung und eine Strudelbremse vor dem Auslauf unterstützen die Restmengen-Minimierung. Die vielfältige Düsenauswahl und die leistungsstarke Rau-Rührtechnik schaffen Voraussetzungen für geringe Aufwandmengen je Hektar. Neben grossen Behältern helfen geringe Aufwandmengen, die Verfahrenskosten zu senken. Die Spritzarbeit wird kostengünstiger, wird rationeller. Bei der neuen Spridoport-Generation ist beim Ab- und Anbau keine Schlauchtrennung zwischen Frontbehälter und den heckseitigen Aggregaten erforderlich; Spritzflüssigkeit kann nicht auslaufen, einer Umweltbelastung ist vorgebeugt. Alle Schlauchverbindungen sind so konzipiert, dass Verwechslungen beim Erstanbau und dadurch verursachte Funktionsstörungen nicht auftreten können.

Grimme Kartoffel-Vollerntetechnik

Grosse Leistung, maximale Trennung und trotzdem schoenste Ernte, das ist mit dem neuen Kartoffelvollernter Grimme SE 70-20 Tatsache. Speziell für schweizerische Verhältnisse wurde dieser Typ entwickelt. Grimme als grösster Kartoffel-Vollernterhersteller kennt die Wünsche und Bedürfnisse der Pflanzer. So wurde zum Beispiel anstelle des Hubrades, das übrigens die grösste

Kartoffel-Beschädigungsfallen ist, ein patentierter Höhenförderer entwickelt. Unter Fachleuten hat diese Neuentwicklung für einiges Aufsehen gesorgt. Ein großer, bequemer Verlesetisch sorgt für optimale Arbeitsbedingungen auf der Maschine. Für eine angenehme Laufruhe sorgen die über patentierte Gummischeiben angetriebenen Siebbänder. Grunderco AG

Recycling einmal anders:

Uniformen werden zu Ohrwurmsäckli

Ohrwürmer gehören zu den bekanntesten Nützlingen im Garten. Denn diese dämmungsaktiven Tierchen ernähren sich mit Vorliebe von Blattläusen, Schnecken, Eiern und ähnlichem. Am Tag findet man Ohrwürmer gut geschützt unter alter rissiger Rinde oder unter Steinen. Leider fehlen den Ohrwürmern in unseren Gärten oft diese Unterschlupfmöglichkeiten. Mit dem Einsatz von Ohrwurmsäckli kann dem abgeholfen werden.

Die Ohrwurmsäckli dienen der Natur gleich doppelt: Die qualitativ hochwertigen Uniformstoffe können sinnvoll wiederverwertet werden, und Blattläuse – ein Problem in jedem Garten – können mit dem Einsatz von Ohrwurmsäckli weitgehend unter Kontrolle gebracht werden. Und das ohne Einsatz von chemischen Spritzmitteln!

Andermatt Biocontrol AG, Grossdietwil